



Ein strohbedecktes Siedlerhaus
wie es vielleicht in 1686 aussah,
links die Wohnräume
und rechts die Viehställe
und



wie es heute aussieht.

Geschichtskreis Carlsdorf



Mitglied im

Hugenotten- und Waldenserpfad e.V.



Weitere Informationen über
eine geführte Kirchenbesichtigung
und einen Rundgang durch den alten
Dorfkern können Sie unter folgender
Adresse und Telefonnummern
erhalten:

Tel.: 05671-2671
05671-2390

Postadresse:
Geschichtskreis Carlsdorf
Oberdorf 10
34369 Hofgeismar-Carlsd.

E-Mail:
jelips@carlsdorf-online.de

Web:
www.carlsdorf-online.de



Die Hugenotten- Siedlung Carlsdorf

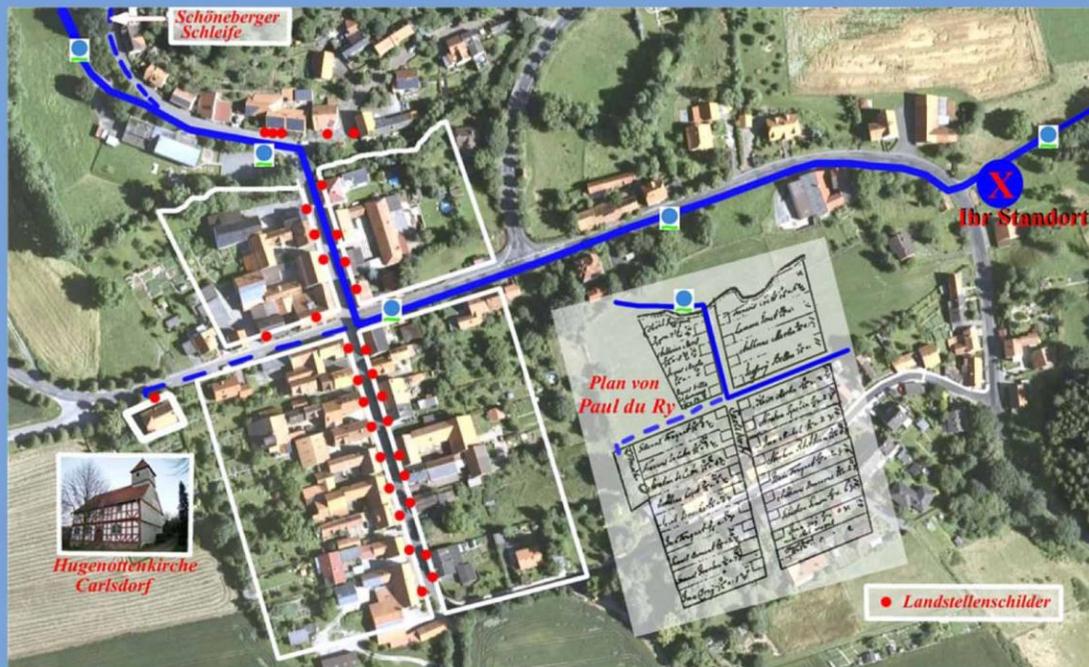
Ein Rundgang durch das alte Dorf.



Carlsdorf, älteste hugenottische Neugründung in Hessen.

Gegründet im Frühjahr 1686

Die Carlsdorfer Siedlerstellen



Landgraf Carl von Hessen-Kassel hat den Glaubensflüchtlingen aus Frankreich Ländereien am „alten Diebesweg“ in Aussicht gestellt. Die ersten Siedler waren mit der Brigaden „Elsaß“, „Val Cluson“ und „Queyras“ im Frühjahr 1686 nach Hofgeismar gekommen und stellten den größten Teil der Erstsiedler dar.

Da die bereitgestellten Ländereien fast ausschließlich aus „Trischland“ (*Brach liegende, verbuschte Wiesen*) bestanden, hatten die Erstsiedler einen sehr schweren Anfang. Darum ist es auch nicht verwunderlich, dass viele, hauptsächlich Siedler der Brigade „Elsaß“, schon nach 4 bis 5 Jahren abzogen und ihr Glück in der Uckermark (Brandenburg) suchten.

Die freigewordenen Landstellen wurden dann von Freunden und Verwandten aus dem Queyras, die zwischenzeitlich in den benachbarten deutschen Dörfern Unterkunft gefunden hatten, übernommen.

Ein Rundgang durch den alten Dorfkern zeigt Ihnen an allen Carlsdorfer Siedlerstellen die Herkunft und den Fluchtweg der Erstsiedler und alle folgenden Besitzer.

Die Kirche sollten Sie in jedem Fall besichtigen. Sie gehört zu den schönsten Kirchen in Hessen und ist tagsüber immer geöffnet.

Hugenotten- und Waldenserpfad

Erlebnisraum
Nordhessisches Refuge

